

# Resettlement nach COVID-19 – IOM's Perspektive

*Anna Hardy, Regional Thematic Specialist Resettlement, IOM Regionalbüro, Brüssel*

# Not macht erfinderisch: COVID-19 bezogene Herausforderungen und ergriffene Maßnahmen

## Herausforderungen

National verhängte *Lockdowns*/Ausgangssperren  
→ *home office* für IOM und Partner

Abstands-/Hygieneregeln

Zusammenbruch von Flugverkehr und nationalen Transportwegen

Grenzschließungen

prekäre Situation für Geflüchtete auf Grund von verschobener/annulierter Ausreise

...

## Maßnahmen

Alternative Wege zur Kommunikation mit Geflüchteten

Priorisierung von dringenden/lebensrettende Maßnahmen

Anpassung von med. Unters./ *Pre-dep. Orient.* im Rahmen von COVID-19 Maßnahmen (Abstands- und Hygieneregeln)

Schutzkleidung/ und -materialien für Personal und Geflüchtete

Anpassung der Prozesse für Reisevorbereitung und Ausreise an Bedingungen des Aufnahmelandes

Nutzung von allen verfügbaren Flugmöglichkeiten

...

# Internationale Flugkapazität\*



Volle Flugkapazität	66 Länder
Reduzierte Kapazität	21 Länder
Keine Kapazität	27 Länder

**58%** der internationalen Flüge sind operationell, verglichen mit **36% im Juli**

Quelle: IOM;  
zuletzt aktualisiert am 21.  
September 2020

# Kapazität von IOM Personal RST/HA Ausreisen zu ermöglichen

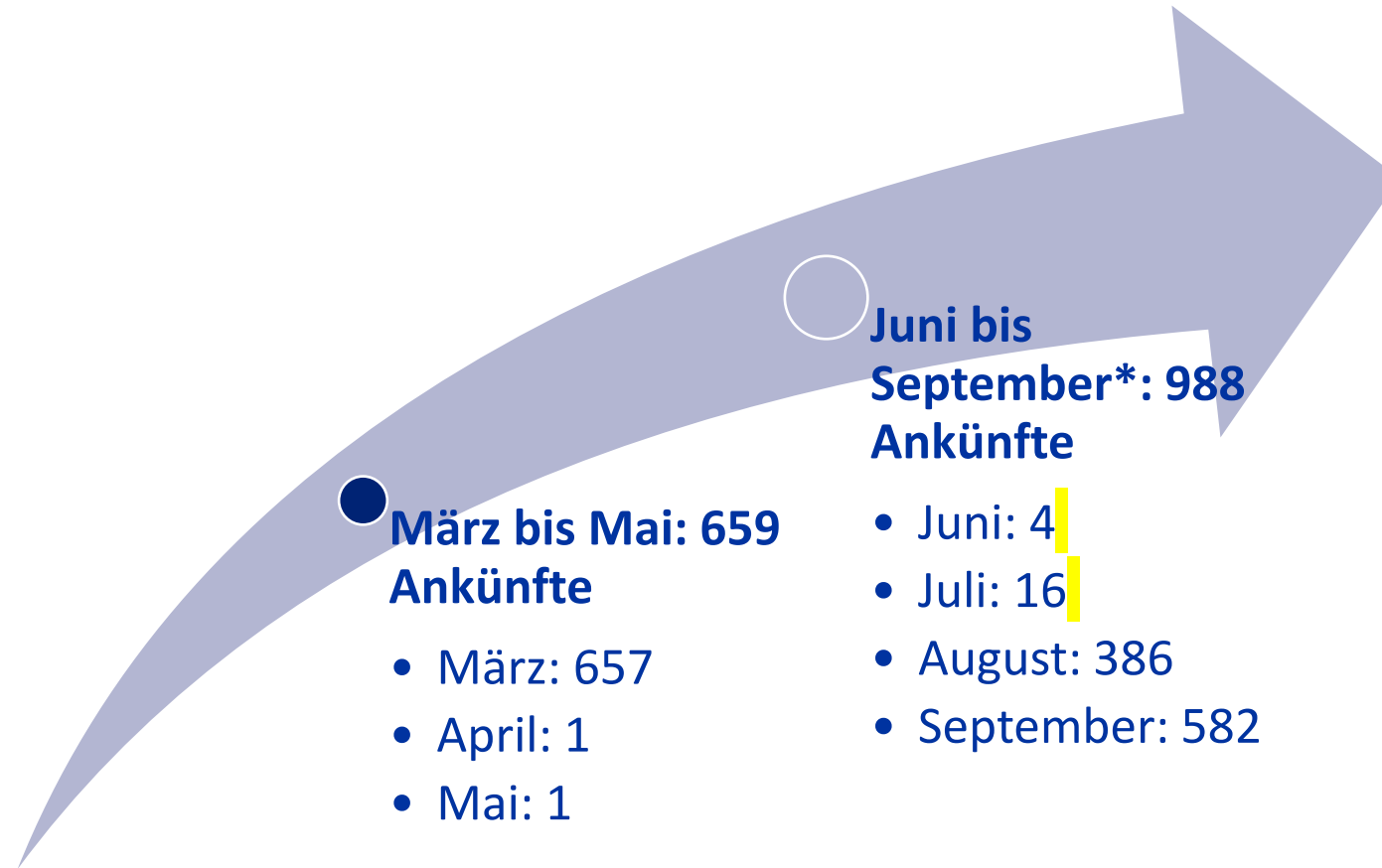


Volle Flugkapazität	54 Länder
Reduzierte Kapazität	33 Länder
Keine Kapazität	18 Länder

**51%** des Personals arbeitet mit voller Kapazität, verglichen mit **36% im Juli**

Quelle: IOM;  
zuletzt aktualisiert am 21.  
September 2020

# Resettlement/HAP Trends in der Region



- ❖ 21/3 – 17/6 2020\*\*  
~**10,000 Einreisen** von Geflüchteten waren durch die Aussetzung der RST/HA Programme betroffen und zahlreiche Ausreisen mussten **gestrichen** werden
- ❖ **Zum Vergleich: 2019** gab es von Juni-August **7013 Einreisen** im Rahmen von RST/HA Programmen

\* Daten für September zuletzt aktualisiert am 21. September 2020 und als vorläufig zu betrachten.

\*\* Bezieht sich auf die [temp. Aussetzung von RST/HA Programmen](#) bedingt durch COVID-19 und die Unterbrechungen und Limitierung des internationalen Flugverkehrs. Während dieser gesamten Periode haben UNHCR, IOM und Partner weiterhin Resettlement Fälle bearbeitet bzw. die Ausreise von besonders zwingenden Fällen ermöglicht.

# Empfehlungen

- Flexibilität, um eine schnelle Wiederaufnahme/Weiterführung der Programme zu ermöglichen, bei Rücksichtnahme auf die Schutzbedürfnisse der Geflüchteten
- Fokus 2021: Zusicherung von neuen Aufnahmequoten für 2021, zusätzlich zu denen, deren Ausreise 2020 nicht möglich war